

Port Forwarding und Port Triggering bei VPN-Routern der Serien RV320 und RV325

Ziel

Port Forwarding ist eine Technologie, die zum Umleiten von Paketen verwendet wird, die über ein Netzwerk gesendet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Pakete über einen klaren Pfad zum beabsichtigten Ziel verfügen, der schnellere Download-Geschwindigkeiten und eine geringere Latenz ermöglicht. Die Serie RV32x VPN-Router unterstützt die Port-Bereich-Weiterleitung und Port-Triggering. Die Port-Bereich-Weiterleitung ist eine statische Port-Weiterleitung, die einen bestimmten Port-Bereich öffnet. Dies erhöht das Sicherheitsrisiko, da die konfigurierten Ports immer offen sind. Port-Triggering ist die dynamische Port-Weiterleitung. Wenn ein Gerät, das mit dem Router verbunden ist, einen in der Triggerregel definierten Trigger-Port öffnet, werden die konfigurierten eingehenden Ports geöffnet. Wenn die Trigger-Ports nicht mehr weitergeleitet werden, werden die eingehenden Ports geschlossen. Das Port-Triggering bietet höhere Sicherheit, da die konfigurierten Ports nicht immer offen sind. Eine Port-Triggerregel kann jedoch jeweils nur von einem Client verwendet werden.

In diesem Artikel wird erläutert, wie die Port-Weiterleitung und die Port-Triggering auf der RV32x VPN Router-Serie konfiguriert werden.

Anwendbare Geräte

- RV320 Dual-WAN VPN-Router
- RV325 Dual-WAN-VPN-Router mit Gigabit

Softwareversion

- V1.1.0.09

Port Forwarding und Port Triggering

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Setup > Forwarding (Setup > Weiterleiten)**. Die Seite *Weiterleiten* wird geöffnet:

Forwarding

Port Range Forwarding Table Items 0-0 of 0 5 per page

<input type="checkbox"/>	Service	IP Address	Status	
0 results found!				

Page 1 of 1

Port Triggering Table Items 0-0 of 0 5 per page

<input type="checkbox"/>	Application Name	Trigger Port Range	Incoming Port Range	
0 results found!				

Page 1 of 1

Weiterleitung über Port-Bereich hinzufügen

Port Range Forwarding Table Items 0-0 of 0 5 per page

<input type="checkbox"/>	Service	IP Address	Status	
0 results found!				

Page 1 of 1

Schritt 1: Klicken Sie in der Weiterleitungstabelle für den Port-Bereich auf **Hinzufügen**, um einen Port-Bereich hinzuzufügen, der geöffnet werden soll.

Port Range Forwarding Table Items 0-0 of 0 5 per page

<input type="checkbox"/>	Service	IP Address	Status	
<input type="checkbox"/>	All Traffic [TCP&UDP/1~65535]	192.168.1.100	<input checked="" type="checkbox"/>	

Page 1 of 1

Schritt 2: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Service einen Service aus, für den Ports geöffnet werden sollen.

Hinweis: Klicken Sie auf **Service Management**, um einen Service hinzuzufügen oder zu bearbeiten. [Das Servicemanagement](#) wird später im Artikel erläutert.

Schritt 3: Geben Sie die IP-Adresse ein, an die der Datenverkehr weitergeleitet werden soll.

Schritt 4: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Feld "Status", um die konfigurierten Ports zu öffnen.

Schritt 5: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Port Forwarding-Konfiguration wird gespeichert.

Weiterleitung über Port-Bereich bearbeiten

Port Range Forwarding Table			Items 1-1 of 1	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service	IP Address	Status		
<input checked="" type="checkbox"/>	All Traffic[TCP&UDP/1~65535]	192.168.1.100	Enabled		

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Port-Bereichs, den Sie bearbeiten möchten.

Schritt 2: Klicken Sie in der Weiterleitungstabelle für den Port-Bereich auf **Bearbeiten**, um den Port-Bereich zu bearbeiten.

Port Range Forwarding Table			Items 1-1 of 1	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service	IP Address	Status		
<input checked="" type="checkbox"/>	HTTP [TCP/80~80]	192.168.1.100	<input checked="" type="checkbox"/>		

Schritt 3: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Service einen Service aus, für den Ports geöffnet werden sollen.

Hinweis: Klicken Sie auf **Service Management**, um einen Service hinzuzufügen oder zu bearbeiten. [Das Servicemanagement](#) wird später im Artikel erläutert.

Schritt 4: Bearbeiten Sie die IP-Adresse, an die der Datenverkehr weitergeleitet werden soll, im Feld IP-Adresse.

Schritt 5: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Feld "Status", um die konfigurierten Ports zu öffnen.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Port Forwarding-Konfiguration wurde aktualisiert.

Weiterleitung über Port-Bereich löschen

Port Range Forwarding Table			Items 1-1 of 1	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service	IP Address	Status		
<input checked="" type="checkbox"/>	HTTP[TCP/80~80]	192.168.1.100	Enabled		

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Port-Bereichs, den Sie löschen möchten.

Schritt 2: Klicken Sie auf **Löschen**, um die spezifische Portbereichskonfiguration zu löschen.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Port-Bereich-Konfiguration wird gelöscht.

Port-Bereich-Triggering hinzufügen

Port Triggering Table			Items 0-0 of 0	5	per page
<input type="checkbox"/>	Application Name	Trigger Port Range	Incoming Port Range		
0 results found!					

Schritt 1: Klicken Sie in der Port-Triggering-Tabelle auf **Hinzufügen**, um einen Port-Trigger hinzuzufügen.

The screenshot shows a web interface titled "Port Triggering Table". At the top right, it says "Items 0-0 of 0" and "5 per page". Below this is a table with three columns: "Application Name", "Trigger Port Range", and "Incoming Port Range". The first row contains the text "Application 1", "6000 To 6000", and "6112 To 6119". Below the table are three buttons: "Add", "Edit", and "Delete". At the bottom right, there are navigation controls including "Page 1 of 1".

Schritt 2: Geben Sie im Feld Anwendungsname den Namen der Anwendung ein, für die Sie Ports konfigurieren möchten.

Schritt 3: Geben Sie den Trigger-Port-Bereich im Feld Trigger-Port-Bereich ein. Dies sind die Ports, die Sie die Regel auslösen möchten.

Schritt 4: Geben Sie im Feld "Forwarding Port Range" (Weiterleitungs-Port-Bereich) den Weiterleitungsbereich ein. Dies sind die Ports, die weitergeleitet werden, wenn die Regel ausgelöst wird.

Schritt 5: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Port-Triggering-Konfiguration wird gespeichert.

Port-Triggering bearbeiten

The screenshot shows the same "Port Triggering Table" interface. The table now has one row with a checked checkbox in the first column. The row contains "Application 1", "6000 To 6000", and "6112 To 6119". The top right corner shows "Items 1-1 of 1" and "5 per page". The "Add", "Edit", and "Delete" buttons are still present, along with the "Page 1 of 1" navigation controls.

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Port-Triggers, den Sie bearbeiten möchten.

Schritt 2: Klicken Sie in der Port-Triggering-Tabelle auf **Bearbeiten**, um den Port-Trigger zu bearbeiten.

The screenshot shows the "Port Triggering Table" interface with the selected entry edited. The table row now contains "Application 1", "25000 To 25000", and "25565 To 25565". The top right corner shows "Items 1-1 of 1" and "5 per page". The "Add", "Edit", and "Delete" buttons are still present, along with the "Page 1 of 1" navigation controls.

Schritt 3: Bearbeiten Sie im Feld Anwendungsname den Namen der Anwendung, für die Sie Ports konfigurieren möchten.

Schritt 4: Bearbeiten Sie den Trigger-Port-Bereich im Feld Trigger-Port-Bereich. Dies sind die Ports, die Sie die Regel auslösen möchten.

Schritt 5: Bearbeiten Sie den weitergeleiteten Port-Bereich im Feld "Forwarding Port Range" (Weiterleitungs-Port-Bereich). Dies sind die Ports, die weitergeleitet werden, wenn die Regel ausgelöst wird.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Konfiguration für das Port-Triggering wird aktualisiert.

Port-Triggering löschen

Port Triggering Table			Items 1-1 of 1	5	per page
<input type="checkbox"/>	Application Name	Trigger Port Range	Incoming Port Range		
<input checked="" type="checkbox"/>	Application 1	25000 To 25000	25565 To 25565		

Page 1 of 1

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Port-Triggers, den Sie löschen möchten.

Schritt 2: Klicken Sie auf **Löschen**, um die Konfiguration der jeweiligen Port-Trigger zu löschen.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Konfiguration des Port-Triggers wird gelöscht.

Service Name hinzufügen

Schritt 1: Klicken Sie auf **Service Management**. Das Fenster *Service Management* (Dienstverwaltung) wird angezeigt.

Service Management Table				Items 1-5 of 20	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Port Range			
<input type="checkbox"/>	All Traffic	TCP&UDP	1~65535			
<input type="checkbox"/>	DNS	UDP	53~53			
<input type="checkbox"/>	FTP	TCP	21~21			
<input type="checkbox"/>	HTTP	TCP	80~80			
<input type="checkbox"/>	HTTP Secondary	TCP	8080~8080			

Page 1 of 4

Schritt 2: Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Service hinzuzufügen.

<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Port Range
<input type="checkbox"/>	All Traffic	TCP&UDP	1~65535
<input type="checkbox"/>	DNS	UDP	53~53
<input type="checkbox"/>	FTP	TCP	21~21
<input type="checkbox"/>	HTTP	TCP	80~80
<input type="checkbox"/>	HTTP Secondary	TCP	8080~8080
<input type="checkbox"/>	Service 1	UDP	27000~27015

Page 1 of 4

Schritt 3: Geben Sie im Feld Dienstname einen Namen für den Dienst ein.

Schritt 4: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Protocol (Protokoll) das Protokoll aus, das der Dienst verwendet.

- TCP - Der Dienst leitet TCP-Pakete (Transmission Control Protocol) weiter.
- UDP - Der Dienst leitet UDP-Pakete (User Datagram Protocol) weiter.
- IPv6 - Der Service leitet den gesamten IPv6-Datenverkehr weiter.

Schritt 5: Wenn das Protokoll entweder TCP oder UDP ist, geben Sie den Port-Bereich ein, der für den Dienst im Feld Port Range (Port-Bereich) reserviert ist.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**. Der Service wird in der Service Management Table gespeichert.

Service name bearbeiten

Schritt 1: Klicken Sie auf **Service Management**. Das Fenster *Service Management* (Dienstverwaltung) wird angezeigt.

<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Port Range
<input checked="" type="checkbox"/>	Service 1	UDP	27000~27015

Page 5 of 5

Schritt 2: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Services, den Sie bearbeiten möchten.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um den Dienst zu bearbeiten.

Service Management Table				Items 21-21 of 21	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Port Range			
	Service 1	TCP	6000 ~ 6012			

Page 5 of 5

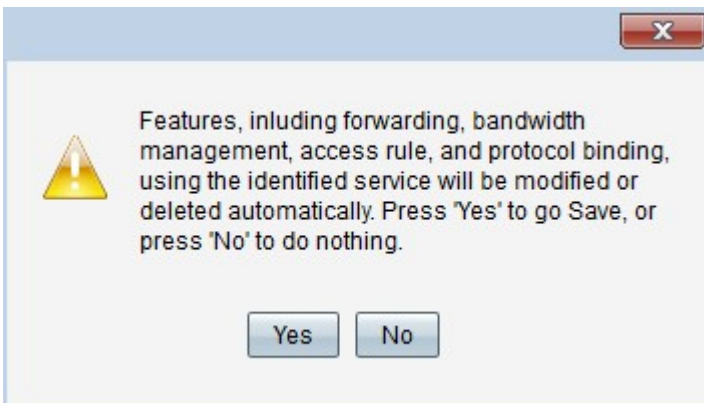
Schritt 4: Bearbeiten Sie den Namen für den Dienst im Feld Dienstname.

Schritt 5: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Protocol (Protokoll) das Protokoll aus, das der Dienst verwendet.

- TCP - Der Dienst leitet TCP-Pakete (Transmission Control Protocol) weiter.
- UDP - Der Dienst leitet UDP-Pakete (User Datagram Protocol) weiter.
- IPv6 - Der Service leitet den gesamten IPv6-Datenverkehr weiter.

Schritt 6: Wenn das Protokoll entweder TCP oder UDP ist, geben Sie den Port-Bereich ein, der für den Dienst im Feld Port Range (Port-Bereich) reserviert ist.

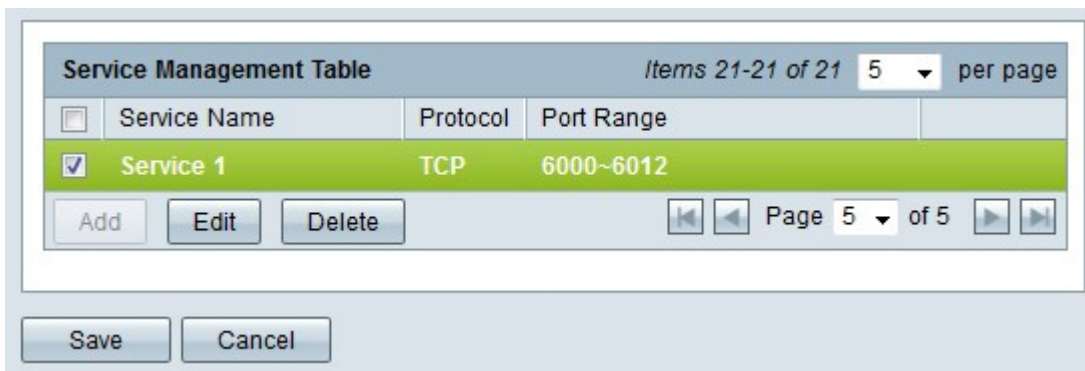
Schritt 7: Klicken Sie auf **Speichern**. Ein Warnfenster wird angezeigt. Jede Konfiguration, die dem geänderten Dienst zugeordnet ist, wird automatisch aktualisiert.



Schritt 8: Klicken Sie auf **Ja**. Die Servicekonfiguration wurde aktualisiert.

Service-Name löschen

Schritt 1: Klicken Sie auf **Service Management**. Das Fenster *Service Management* (Dienstverwaltung) wird angezeigt.



Schritt 2: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Diensts, den Sie löschen möchten.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Löschen**, um den Dienst zu löschen.

Schritt 4: Klicken Sie auf **Speichern**. Ein Warnfenster wird angezeigt. Jede Konfiguration, die dem gelöschten Dienst zugeordnet ist, wird automatisch gelöscht.



Schritt 5: Klicken Sie auf **Ja**. Der Dienst wird gelöscht.

Nun haben Sie erfahren, wie Sie die Port-Weiterleitung und das Port-Triggern auf der RV32x VPN Router-Serie konfigurieren.

Sehen Sie sich ein Video zu diesem Artikel an..

[Klicken Sie hier, um weitere Tech Talks von Cisco anzuzeigen.](#)